

Pressemitteilung

21.11.2019

Dr. Tanja Kurzendorfer erhält Kulturpreis Bayern Die Bayernwerk AG zeichnet Doktorarbeit der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg aus – 32 weitere Wissenschaftler geehrt

Erlangen. Dr. Tanja Kurzendorfer hat den Kulturpreis Bayern des Bayernwerks für ihre Dissertation in der Informatik mit Schwerpunkt Medizintechnik erhalten. Sie beschäftigt sich darin mit der Weiterverarbeitung von Bildern, die mit der Magnetresonanztomografie erstellt wurden. Die Neumarkterin ist eine von 33 Absolventen staatlicher bayerischer Hochschulen und Universitäten, die am Donnerstagabend im Münchener Brauhaus am Nockherberg mit der Bronzestatue „Gedankenblitz“ geehrt worden sind. Der Preis ist mit 2.000 Euro dotiert. Überreicht wurde er von Reimund Gotzel, Vorstandsvorsitzender der Bayernwerk AG, und Staatsminister Bernd Sibler. Mit dem Kulturpreis Bayern hat das Bayernwerk gemeinsam mit dem Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst nun schon zum 15. Mal herausragende Leistungen in Kunst und Wissenschaft ausgezeichnet: Den Preis erhalten die 33 besten Absolventen staatlicher bayerischer Hochschulen, fünf Kulturschaffende und ein Sonderpreisträger. „All unsere Preisträger gestalten die Kultur, Wissenschaft und Kunst Bayerns aktiv mit und setzen Impulse für unsere Zukunft. Der Kulturpreis Bayern ist ein Zeichen der Würdigung und des Dankes dafür“, erklärte Reimund Gotzel. Die Arbeiten der Absolventen und Doktoranden kommen aus unterschiedlichen Fachbereichen. Sie bilden ein großes Spektrum gesellschaftlich relevanter Themen ab.

Narbengewebe im Herz effizient aufspüren

Zur Diagnose von Herzerkrankungen wird häufig die Magnetresonanztomografie (MRT) verwendet. Mithilfe dieses bildgebenden Verfahrens kann die Struktur von Gewebe und Organen in einzelnen Schichten betrachtet werden. Die größte Herausforderung für Mediziner stellt die Analyse der Gewebektivität des Herzens dar. Wichtig, um vernarbtes Gewebe von nicht vernarbtem zu unterscheiden, sind eine akkurate Segmentierung des Herzens und die präzise Analyse der MRT-Daten. In ihrer Doktorarbeit vergleicht Dr. Tanja Kurzendorfer drei weiterentwickelte Segmentierungsmethoden miteinander, um bessere Ergebnisse zu erzielen und somit den Arzt maßgeblich bei seiner Diagnose zu unterstützen. Zusätzlich stellt die Ingenieurin eine neue schichtweise Narbendarstellung vor. So kann genau zwischen Narbengewebe an Herzaußenwand, Herzmuskulatur und Herzinnenwand unterschieden werden. Der Nachweis von Narbengewebe am Herzmuskel beispielsweise liefert wichtige Informationen für die Behandlung von Herzinsuffizienz. Die 29-jährige, promovierte Informatikerin

Bayernwerk AG
Lilienthalstraße 7
93049 Regensburg
www.bayernwerk.de

Bitte Rückfragen an:

Maximilian Zängl
T 09 41-2 01-78 20
F 09 41-2 01-70 23
maximilian.zaengl
@bayernwerk.de

sieht in der Weiterentwicklung der Medizintechnik eine wichtige Aufgabe und möchte deshalb weiter in diesem Bereich arbeiten: „Durch Medizintechnik lässt sich die Effizienz von medizinischen Eingriffen steigern und damit das Ergebnis der durchgeführten Eingriffe zu verbessern.“ Dr. Tanja Kurzendorfer kommt aus Neumarkt. Sie arbeitet bei der Siemens Healthcare GmbH in Forchheim.

Kulturpreis Bayern

Neben den 33 besten Absolventen wurden folgende fünf Kunstpreisträger ausgezeichnet: das Musikerduo Coconami, der Bildhauer Sebastian Kuhn, die Schauspielerin Juliane Köhler, die Dellnhauser Musikanten und der Kabarettist Django Asül. Den Sonderpreis des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst erhielt der Schauspieler und Kabarettist Ottfried Fischer. Überreicht wurde der Preis von Staatsminister Bernd Sibler. Die fünf Preisträger in der Sparte Kunst werden von einer Fachjury ausgewählt. Außerdem verleiht das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Kulturpreises Bayern einen Sonderpreis. Die 33 Preisträger der bayerischen Hochschulen und Universitäten werden von ihrer jeweiligen Hochschule benannt. Der Kulturpreis Bayern ist in der Sparte Kunst mit je 5.000 Euro dotiert, in der Sparte Hochschulen mit je 2.000 Euro. Alle Preisträger erhalten die vom Schwandorfer Bildhauer Peter Mayer geschaffene Bronzeplastik „Gedankenblitz“. Den Kulturpreis Bayern verleiht das Bayernwerk in Partnerschaft mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst seit 2005. Er geht auf den Kulturpreis Ostbayern zurück, der erstmals im Jahr 1959 verliehen wurde. In der Tradition der Unternehmensgeschichte des Bayernwerks erfolgt die Würdigung kultureller und wissenschaftlicher Leistungen ununterbrochen seit 60 Jahren.

Kurzprofil Bayernwerk AG

Die Bayernwerk AG steuert die Unternehmen der Bayernwerk-Gruppe. Diese kümmern sich um Kundenlösungen, moderne und sichere Energienetze, Elektromobilität, dezentrale Energieerzeugung oder die Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung. Die Bayernwerk-Gruppe unterstützt die Menschen in Bayern bei der Energiewende vor Ort und fördert die Wirtschaftskraft und Lebensqualität in den bayerischen Regionen. Sitz der Bayernwerk AG ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter des E.ON-Konzerns.